

EIN FILM VON MASCHA HALBERSTAD
NACH DEM BUCH FUCHS UND HASE VON SYLVIA VANDEN HEEDE

FUCHS UND HASE

RETTEN DEN WALD



PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

INFOS ZUM FILM

FUCHS UND HASE RETTEN DEN WALD

REGIE MASCHA HALBERSTAD DREHBUCH FABIE HUSEBOS PRODUZENTEN JANNEKE VAN DE KERKHOFF BRUNO FELIX ERIC GOOSSENS ANTON ROEBBEN PIERRE URBAIN DAVID MOURAIRE & EMMANUELLE VINCENT
KOMPONIST ANDRÉ DZIEZUK ART DIRECTOR LEO DE WIJS LEITUNG ANIMATION JASPER KUIPERS SOUND DESIGN GERT JANSSEN JEROEN TRUIJENS & JAN SCHERMER MISCHUNG MICHEL SCHILLINGS
NACH DER BUCHVORLAGE VOS EN HAAS EN DE BOSBAAS VON SYLVIA VANDEN HEEDE ILLUSTRATION THÉ TJONG-KHING ERSCHIENEN IM VERLAG LANNOD PUBLISHERS TIELT, BELGIUM
MIT UNTERSTÜTZUNG VON THE NETHERLANDS FILM FUND THE NETHERLANDS FILM PRODUCTION INCENTIVE FILM FUND LUXEMBOURG ABRAHAM TUSCHINSKI FUND THE FLANDERS AUDIOVISUAL FUND (VAF)
EURIMAGES COBO FUND THE TAX SHELTER OF THE FEDERAL GOVERNMENT OF BELGIUM THE TAX SHELTER INVESTORS SCREEN FLANDERS CREATIVE EUROPE MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION
IN KOPRODUKTION MIT UMEDIA KRO-NCRV IN ZUSAMMENARBEIT MIT UFUND

UNTERRICHTSFÄCHER:

Deutsch, Sachkunde, Ethik, Religion, Lebenskunde

THEMEN:

Freundschaft, Bewunderung, Heimat/Herkunft, Wald, Tiere des Waldes, Nachhaltigkeit

ab Klassenstufe 1

INHALT

Ein Biber namens Justin ist mächtig stolz auf seinen gigantischen Staudamm mit integriertem Vergnügungspark. Er ist sich sicher: Für dieses Meisterwerk werden die restlichen Waldbewohner ihn lieben! Als er – ganz allein – nur im Beisein seiner zwei angestellten Ratten das Bauwerk mit einer großen Rede eröffnet, wird tief im Wald ebenfalls gefeiert: Eine Abschiedsparty für Seehund und Nixe. Unter anderem mit dabei sind: Hui, das Wildschwein im knappen Leopardenhöschen, der patente Pinguin Ping Wing, die wasserscheue Eule, Fuchs, ein echtes Partybiest und der feinfühlig Hase. Letzterer hat eine Torte gebacken, ebenfalls ein viel bewundertes „Meisterwerk“, das erste, das in dem diesem Film zu Bruch geht. Noch in der Nacht bemerkt Eule die Auswirkungen des anderen Meisterwerks. Der Wald wird geflutet. Beim Versuch ihren Wald zu retten geraten nach und nach immer mehr Waldbewohner in die Fänge des Bibers – nur eben nicht als Bewunderer oder gar Freunde, wie der Biber sich dies erhoffte. Selbst der leicht zu beeindruckende Fuchs lässt sich nur kurzfristig vom Luxus betören. Dass die Freundschaft der Waldbewohner selbst hinter Gitter ihnen Kraft und Mut gibt, überzeugt erst die Pi-Ratten, die sich ihnen anschließen, zuletzt auch den Biber selbst. Er zerstört sein Meisterwerk, rettet damit den Wald und verdient sich die Freundschaft der anderen.



UMSETZUNG

Die Geschichte ist witzig und flott in 3D-Animation inszeniert. Um ein leichtes Stop-Motion-Feeling zu erreichen, wurde für jeden Charakter ein Tonmodell erstellt, dessen Scan dann in die Computeranimation ging. Die meisten Figuren sind bereits aus der gleichnamigen Fernsehserie »Fox & Hare« von 2019 bekannt und bestechen nicht zuletzt durch ihre liebenswerten Macken und Sonderbarkeiten. Typisch für Seriencharaktere entwickeln sich die Figuren auch im Film kaum – bis auf den Biber. Aber dieser ist auch kein Protagonist der Serie. Die anderen sind eben, wie sie sind – ihre teils skurrilen Eigenschaften werden deutlich ausbuchstabiert. Auch der Wald selbst ist speziell. Hier wohnen nicht nur Fuchs, Hase, Dachs, Eule, Biber, sondern mit großer Selbstverständlichkeit auch ein Pinguin, ein Seehund und sogar eine Nixe unklarer Provenienz. Nicht wenigen jungen Zuschauern dürfte es wie dem Fuchs gehen: Von den atemberaubenden Luxusbauten des Bibers mag man die Augen gar nicht mehr abwenden, wenn diese auch noch mit schmissigen Songs im Sound der 80er-Jahre präsentiert werden.

ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Dass das übergreifende Thema Freundschaft sich vor allem auf den Scheidepunkt zwischen Freundschaft und Bewunderung fokussiert, macht die Beschäftigung gerade für jüngere Kinder sehr ergiebig. Schließlich versuchen nicht wenige in den ersten Schuljahren mit „Bibermethoden“ zu Freunden zu kommen. Die sehr klar dargestellten Figuren laden zu kleinen Charakterstudien ein und dem Transfer „Wie seltsam sind wir denn eigentlich selbst?“. Und wie halten wir es miteinander aus? Das Personal von Hase und Fuchs hat mit Diversität kein Problem, man lebt schließlich in einem höchst inklusiven Einwanderungshabitat. Welche Tiere in der realen Welt wo leben, sollte geklärt werden, ebenso mögliche Wanderbewegungen. Und wie ist es bei uns Menschen? Haben wir eine Heimat? Wohnen manche nicht in ihrer Heimat? Zu guter Letzt bietet sich das gesellschaftspolitische Naturschutzthema an: Der Wald wird als Lebensraum präsentiert, der von megalomanen Projekten, so grandios und fantastisch diese auch sein mögen, bedroht ist. Und obwohl Aktivisten - wie das Wildschwein - oft auf verlorenem, immer wieder wegschwimmendem Boden kämpfen, ist es nie vergebens, es zu versuchen. Diese Botschaft des Films kann herausgearbeitet werden.

HINWEISE FÜR LEHRKRÄFTE

INHALT DES HEFTES

Der Film „Hase und Fuchs retten den Wald“ vereint drei zunächst ganz unterschiedlich erscheinende Themenbereiche, nämlich Freundschaft, bedrohte Natur (in diesem Fall der europäische Mischwald als Lebensraum) sowie Heimat und Migration. Im Laufe des Films sowie im Laufe der Unterrichtseinheit wird klar, dass die übergeordnete Klammer die Werte „Rücksichtnahme“ und „Freundlichkeit“ sind.

KONZEPTION

Um auch den jüngsten Kinder ein möglichst tiefes Verständnis des Films zu ermöglichen, legt das vorliegende Unterrichtsmaterial einen Schwerpunkt auf die Vorbereitung der Filmsichtung. Von den insgesamt vier vorgeschlagenen Unterrichtsstunden können zwei vor dem Kinobesuch durchgeführt werden: eine Stunde zum Thema „Freundschaft“ (Stunde 1: Die richtige Einstellung), eine zweite zum Thema „Heimat“ (Stunde 2: Unser Zuhause). Wiedererkennungseffekte bei der Filmsichtung sind ausdrücklich erwünscht, denn diese vereinfachen den Einstieg in die Filmhandlung als Ganzes. Zwar haben viele jüngere Kinder bereits große Erfahrung mit kurzen und kürzesten Filmformaten, jedoch viel seltener auch mit Langfilmen. Ungeachtet dieser Vorzüge können jedoch alle Arbeitsblätter auch nach der Filmsichtung eingesetzt werden. Unterrichtsvorschlag Nummer 3 (Unser Zuhause) vertieft das Thema „Heimat und Migration“ (besonders geeignet für Willkommensklassen), ein weiterer (Meine Lieblingsfigur) lädt die Kinder zur Beschäftigung mit ihren Lieblingsfiguren aus dem Film ein, ihren Merkmalen und Eigenschaften. Mit dem Zusatzmaterial zu Kameraperspektive und Figurendarstellung kann noch eine weitere Stunde bestritten werden.

DIFFERENZIERUNG

Das Material ist auf die Schuleingangsklassen ausgelegt und wird jeweils – bis auf das Zusatzmaterial – in drei Schwierigkeitsstufen angeboten, die wahlweise oder auch ergänzend bearbeitet werden können. Die unterschiedlichen Stufen sind mit Fuchssymbolen gekennzeichnet, von eins bis drei. Schwierigkeitsstufe 1, teilweise auch 2 ist in „einfacher Sprache“ gehalten. Die Arbeitsblätter sind geeignet für jahrgangsübergreifende Gruppen, Willkommensklassen und Förderschulen.

GENDERSENSIBILITÄT

Der Umgang mit gendersensibler Sprache variiert von Schule zu Schule. Da es deshalb schwierig ist, die jeweils passende Schreibweise zu verwenden, versucht das vorliegende Material männliche und weibliche Formen entweder zu vermeiden oder abzuwechseln. Dass damit nicht alle Geschlechterrollen abgebildet werden, ist unbestritten.

UNTERRICHTSVORSCHLAG 1: (Empfohlen vor der Filmsichtung)

DIE RICHTIGE EINSTELLUNG

Themen:	Freundschaft, Bewunderung, sozialer Rang
Methoden:	Spiel, Plenumsgespräch, Einzel- und/oder Gruppenarbeit, Zeichnen, Improübungen
Lernziele:	Freundschaft von Bewunderung unterscheiden, Gefühle darstellen, Gefühle beschreiben, Perspektive wechseln
Fächer:	Deutsch, Medienbildung
Material:	Kinotrailer „Fuchs und Hase retten den Wald“, Arbeitsblatt 1 „Die richtige Einstellung“

Einstieg:

- Impuls: Wer weiß, was ein Trailer ist? Wozu braucht man ihn?
Erklärung: Trailer bedeutet eigentlich Anhänger. Er heißt so, weil die Trailer früher im Kino nach einem Film gezeigt wurden, damit man Lust auf den nächsten Film bekam.
- Trailersichtung

Erarbeitung:

- Impulsfragen nach der Trailersichtung:
 - Was glaubt ihr: Worum geht es in dem Film?
Kurze Information über Biber durch die Lehrkraft: Biber bauen Staudämme, allerdings niemals so groß, dass sie – wie hier im Film – die Existenz eines Waldes bedrohen.
 - Worum geht es in dem Lied, das die Tiere singen?
 - Wer sind die Freunde im Film?
 - Wieso sind bei der Staudammeröffnung des Bibers nur zwei Ratten da?
 - Hat der Biber keine Freundinnen oder Freunde?
 - Habt ihr Freunde?
 - Wie habt ihr sie gefunden?
 - Muss man tolle Sachen können oder haben, um Freunde zu finden?
 - Helfen einem tolle Sachen dabei, Freundinnen und Freunde zu finden?
 - Wen bewundert ihr?
 - Wer würde gerne bewundert werden?
 - Wer wird bewundert?
 - Von wem?
 - Kann man seine Freundinnen und oder Freunde auch bewundern?
 - Was ist besser, Bewunderung oder Freundschaft?
- Provokante Frage der Lehrkraft:
 - *Manchmal sehe ich in der Pause ein Kind mit sehr vielen Pokemonkarten (z.B.), das ist umringt von Kindern. Hat dieses Kind sehr viele Freunde? Sind das Freunde?*

Vertiefung & Transfer:

- Arbeitsblatt 1: Die richtige Einstellung
Klärung der doppelten Bedeutung von „Einstellung“: Einstellung am Schieberegler auf dem Arbeitsblatt und eigene Meinung zu etwas (zum Beispiel zu Freundschaft).

Sicherung:

- Gemeinsames Nachstellen der vorgegebenen Situationen auf dem Arbeitsblatt. Es sollten möglichst alle Kinder alle Haltungen einmal einnehmen.
- Ein oder mehrere Kinder stellen eine Situation (ausgedacht oder vom Arbeitsblatt) dar. Die anderen raten, ob es dabei um Freundschaft oder Bewunderung geht.

UNTERRICHTSVORSCHLAG 2: (Empfohlen vor der Filmsichtung)

UNSER ZUHAUSE (TEIL 1)

Themen:	Heimat, Lebensräume, Tiere
Methoden:	Einzel- oder Partnerarbeit, Basteln
Lernziele:	Bedeutung von Lebensräumen kennen, Klimazonen auf Weltkarte zuordnen, Begriff Heimat reflektieren
Fächer:	Sachkunde
Material:	Arbeitsblatt 2a (DinA3-Ausdruck), Arbeitsblatt 2b (DinA4-Ausdruck), große Weltkarte, removable oder restickable Klebestift, Scheren

Einstieg:

- Große Weltkarte an der Tafel
- Im Filmtrailer wohnen ein Seehund und ein Pinguin im Wald. Habt ihr im Wald schon mal einen Seehund oder Pinguin getroffen? Wieso nicht?
- Nachdem geklärt ist, wo Seehund und Pinguin wohnen, kurz die Klimazonen auf der Weltkarte zeigen, kälteste und wärmste Gebiete zeigen, wo welche Pflanzen wachsen, werden die Arbeitsblätter ausgeteilt.

Erarbeitung:

- Wir bringen die Tiere aus dem Filmtrailer jetzt nach Hause:
- Jedes Kind erhält zwei Arbeitsblätter, a (DinA3) und b (DinA4), Schere und einen restickable Klebestift:
- Einen tierischen Aufsteller als Beispiel zeigen, Hinweis: Die gestrichelte Linie ist eine Falzlinie, keine Schneidlinie.
- Die Weltkarte kann nach Wärme- und Kältegraden coloriert werden.
- Kurze Info, was Wandertiere sind:
 - Zusatzinfo: Tierverbreitung und Wandertiererrouten:
 - <https://www.tierchenwelt.de/funfacts/tierische-rekorde/57-tiere-weitesten-wandern.html>
 - https://www.focus.de/wissen/natur/tiere-und-pflanzen/artenschutz/funkende-nomaden-biologie_id_1861102.html
 - Wo leben eigentlich Nixen?
Sobald die Frage auftaucht, klären, dass es sich um eine Fantasiefigur handelt, die auch nur in einer Fantasiewelt leben kann.
 - Für Schnelle: Zusätzliches Meer „Fantasia“ für die Nixe entwerfen.

Wenn man die Pappaufsteller vorsichtig umlegt, lassen sich die Weltkarten gut aufeinander legen.

Sicherung:

- Klassenzimmer wird in Lebensräume eingeteilt: z.B. Nordpol, Südpol, Wälder, Wüsten, Meere, Fantasia-Meer. Die Lehrkraft sagt an: Wir sind alle Pinguine, woraufhin alle Kinder sich so schnell wie möglich zum Nordpol begeben, natürlich nicht rennend, sondern watschelnd usw.

UNTERRICHTSVORSCHLAG 3: (Nach der Filmsichtung)

UNSER ZUHAUSE (TEIL 2)

Themen:	Heimat, Lebensräume, Tiere, Migration, Fantasie
Methoden:	Plenumsgespräch, Einzel- oder Partnerarbeit, Basteln, Malen
Lernziele:	Begriff „Heimat“ in Bezug auf Menschen reflektieren, Fantasie und Realität unterscheiden
Fächer:	Sachkunde, Deutsch
Material:	Bearbeitete Weltkarten von der letzten Unterrichtsstunde, große Weltkarte mit eingezeichneten Ländern, removable oder restickable Klebestift, Scheren

Einstieg:

- Austeilen der Weltkarten mit den Aufstellern
- Impulsfragen:
 - Wo spielte der Film? Wie kann man das herausfinden?
 - Sucht die Tiere aus dem Film? Wo wohnen sie?
 - Nachdem geklärt wurde, dass Seehund und Pinguin im Film nicht in ihrer Heimat wohnen: Warum haben sie vielleicht ihre Heimat verlassen? Wollen sie zurück in ihre Heimat? Seehund ja, Pinguin nein.

Transfer:

- Impulsfragen:
 - Wie ist das bei den Menschen? *Menschen können überall wohnen, ganz egal, wo sie geboren sind. Warum? Wir haben kein Fell, wie leben nicht in der Natur, sind davon nicht abhängig.*
 - Wie ist es bei euch? Wohnen alle eure Verwandten in Deutschland oder vielleicht auch ganz woanders?

Erarbeitung:

- Aufgabe: Male fünf Verwandte oder Bekannte, die weit weg von dir wohnen, und klebe sie an die richtige Stelle auf die Weltkarte. (Arbeitsblatt 2b hat leere Aufsteller zum Bemalen)
- Alternativ oder zusätzlich kann auch eine Klassenweltkarte beklebt werden.
- Für Schnelle:
Fertigmachen des Arbeitsauftrags: Zusätzliches Meer „Fantasia“ für die Nixe entwerfen oder Land malen, in dem ich gerne leben würde.

Sicherung:

- Museumsbesuch:
 - Vorbereitung: Alle Kinder räumen ihre Tische auf. Auf ihnen werden die Weltkarten als Ausstellungsstücke platziert.
 - Sobald das Museum öffnet, dürfen alle Kinder die Weltkarten bestaunen. Regeln: Nur schauen, nicht anfassen, leise reden.
 - Aufgabe: Findet heraus, wessen Verwandtschaft am weitesten auseinanderwohnt, wessen Verwandtschaft wohnt am engsten zusammen, wer hat die meisten Verwandten im Süden, wer im Norden, Osten und Westen etc.

UNTERRICHTSVORSCHLAG 4: *(Nach der Filmsichtung)*

MEINE LIEBLINGSFIGUR

Themen:	Merkmale und Eigenschaften, Charakter, Stärken, Schwächen
Methoden:	Spiel, Basteln, Malen, Schreiben
Lernziele:	Begriff „Heimat“ in Bezug auf Menschen reflektieren, Fantasie und Realität unterscheiden
Fächer:	Sachkunde, Deutsch, Medienbildung
Material:	Arbeitsblatt 3a und 3b, Scheren, eine bereits gebastelte Beispielfigur, Klebestifte

Einstieg:

- Der große Wind weht mit Beispielen aus den zwei Wortfeldern „Merkmale“ und „Eigenschaften“
 - Alle Kinder sitzen im Stuhlkreis, es sind ausreichend Stühle vorhanden.
 - Lehrkraft erklärt die zwei Aufgaben:
 1. Für wen der große Wind weht, muss sich einen neuen Platz suchen. Die Lehrkraft gibt vor, für wen er weht. (*Der große Wind weht für alle, die ...*)
 2. Findet heraus, aus welchen zwei Wortfeldern die Beispiele stammen. (Merkmale und Eigenschaften). Für aufgeweckte Klassen kann man auch als drittes Wortfeld „Kleidung“ nehmen.
 - Nach einigen Runden Antworten sammeln. Dann kurz besprechen, worin sich Merkmale von Eigenschaften unterscheiden.

Erarbeitung:

- Male deine Lieblingsfigur aus dem Film
 - Gebastelte Beispielfigur zeigen.
 - Arbeitsblatt 3a: Kinder malen und schneiden ihren Lieblingscharakter aus dem Film an - mit äußeren Merkmalen von vorne und von hinten und kleben ihn dann in der Mitte zusammen.
 - Arbeitsblatt 3b: Welche Eigenschaften hat deine Figur?
Arbeitsblatt 3b enthält drei Felder mit Eigenschaftswörtern in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Kinder schreiben daraus die passenden Wörter in ihre Figuren und ergänzen eventuell fehlende Eigenschaften.

Sicherung:

- Figuren auf einen langen Spieß kleben.
 - Freies szenisches Spiel mit den Figuren mit der Aufgabe: Ihre Eigenschaften müssen klar werden.
 - Kleine Szenen werden vorgespielt. Zuschauende raten, welche Eigenschaften die Figuren haben.

ZUSATZMATERIAL ZU PERSPEKTIVE: **DAS FOTOSHOOTING**

Themen:	Kameraperspektiven im Film, Darstellung von Gefühlen und Charakteren im Film
Methoden:	Partnerarbeit, Basteln, Experiment, Schreiben
Lernziele:	Wirkung von Kameraperspektiven erkennen
Fächer:	Sachkunde, Deutsch, Medienbildung
Material:	Toilettenrollen, Eierkartons anders Bastelmaterial, Arbeitsblatt 3c

Bastelaufgabe:

- Motivsucher oder Feldstecher basteln
 - Feldstecher: <https://www.upcyclers.at/fernglas-aus-klopapierrollen/>
 - Smartphone-Rahmen aus Pappe als Motivsucher.

Einstieg:

- Zwei Kinder kommen nach vorne. Eines macht sich ganz klein, das zweite stellt sich auf einen Stuhl, sie schauen sich beide abwechselnd durch ihren Feldstecher oder den Motivsucher an. An der Tafel wird aufgeschrieben, wie das jeweils andere Kind auf es wirkt. Dann tauschen sie die Rollen und stellen – hoffentlich – einen Unterschied fest. (Man sollte darauf achten, keine ungleichen Freundespaare zum Vorspielen zu nehmen, denn dann überschreibt die Beziehung die Perspektive). Danach probieren es alle Kinder mit ihrem Partner aus.

Erarbeitung:

- Arbeitsblatt 3c
- In Partnerarbeit experimentieren die Kinder mit verschiedenen Perspektiven und ihren Wirkungen.

Sicherung:

- „Lieblingsfotos“ als Standbilder vorspielen.

DIE RICHTIGE EINSTELLUNG



Name: _____

Datum: _____

Was fühlen die Tiere auf den Bildschirmen: Freundschaft oder Bewunderung?

Male die Schieberegler an:

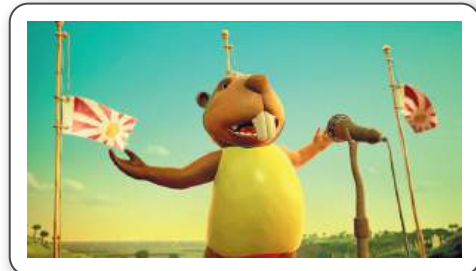
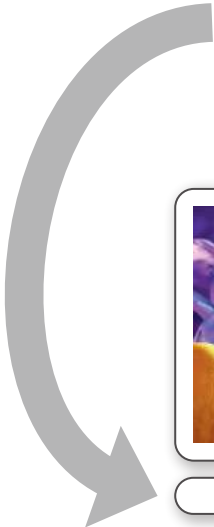
Freundschaft (grün):



Bewunderung (gelb):



Ein bisschen von beidem:



DIE RICHTIGE EINSTELLUNG



Name: _____

Datum: _____

1.) Was fühlen die Tiere auf den Bildschirmen: Freundschaft oder Bewunderung?

Male die Schieberegler an: Freundschaft (grün):

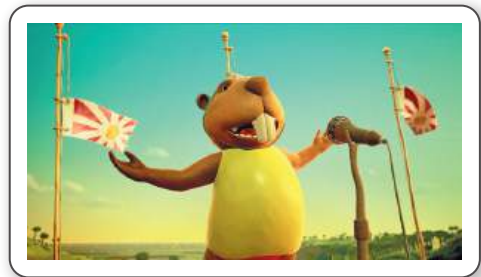
Bewunderung (gelb):

Ein bisschen von beidem:

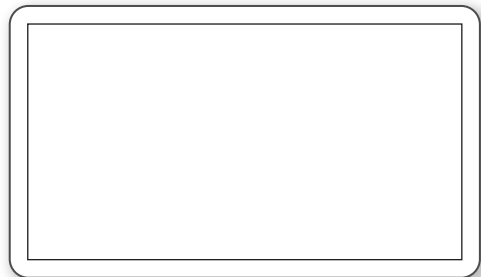

















2.) Zwei Bildschirme sind ausgefallen.
Male in die leeren Bildschirme Beispiele aus deinem Leben.

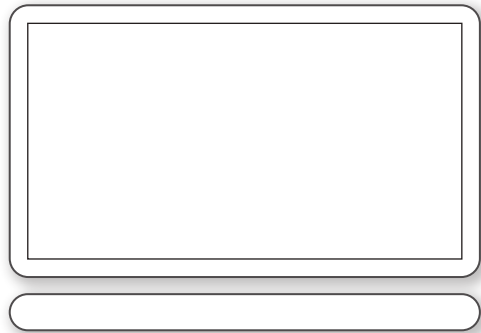
DIE RICHTIGE EINSTELLUNG



Name: _____ Datum: _____

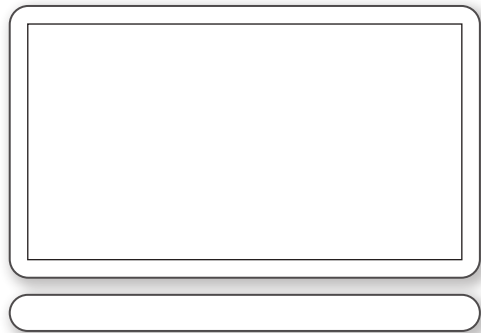
1.) Was fühlen die Tiere auf den Bildschirmen: Freundschaft oder Bewunderung?

Male die Schieberegler an: Freundschaft (grün): 
 Bewunderung (gelb): 
 Ein bisschen von beidem: 



Ich bewundere _____ ,
 weil _____ .
 _____ .

Ich mag _____ ,
 weil _____ .
 _____ .

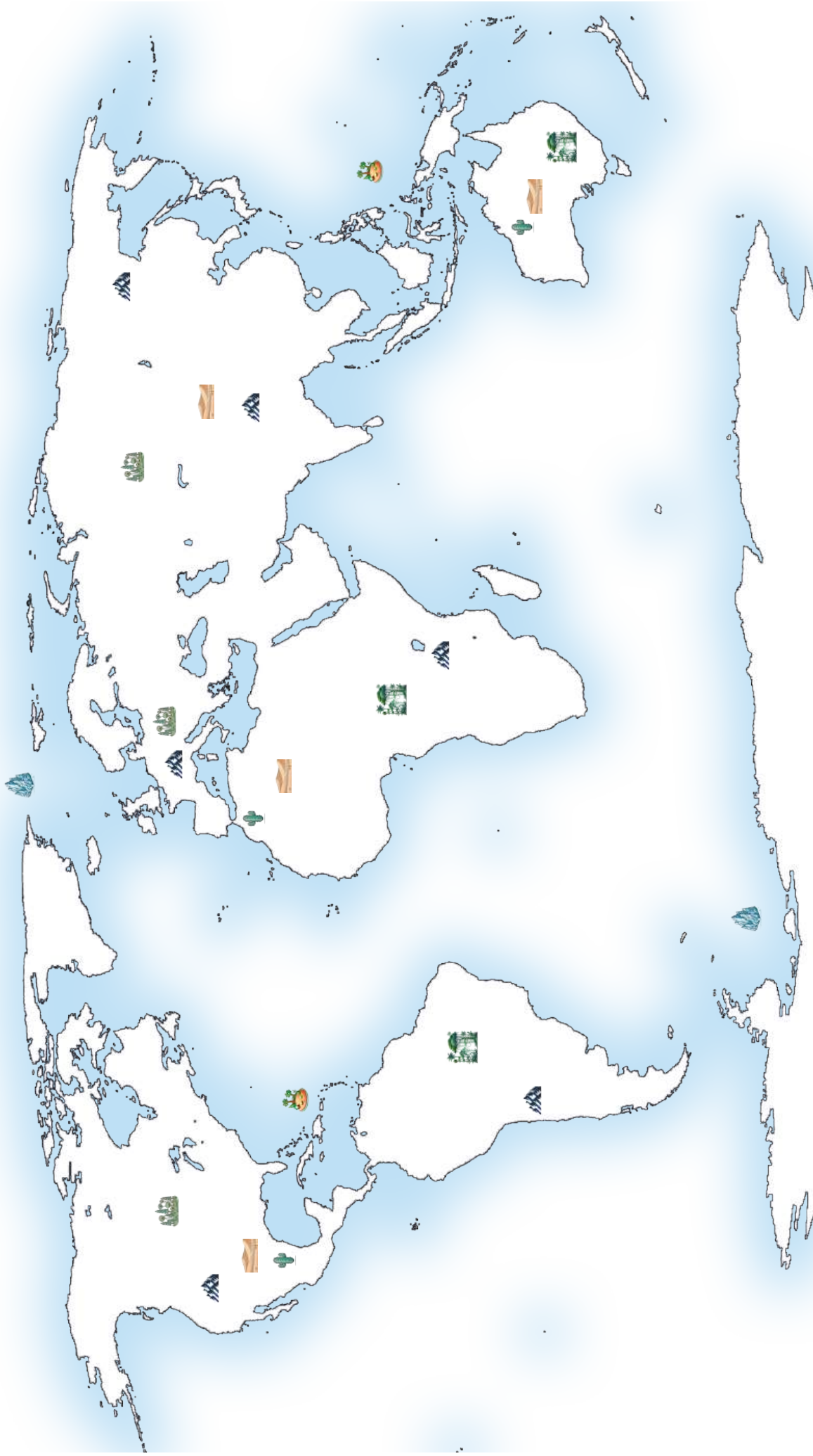


- 2.) Zwei Bildschirme sind ausgefallen. Male in die leeren Bildschirme Beispiele aus deinem Leben.
- 2.) Ein Bildschirm kann nur Buchstaben anzeigen. Fülle den Lückentext aus.

UNSER ZUHAUSE

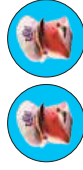
Name: _____





















Datum: _____


















Wer lebt wo? – Bringe die Tiere nach Hause:

1. Schneide die Tiere in der oberen Reihe aus und knicke die gestrichelte Linie.
2. Klebe sie auf der Weltkarte auf ihre Heimat.
3. Male weitere Tiere auf die Aufsteller unten.
4. Schneide sie aus und knicke die gestrichelte Linie.
5. Klebe sie auf der Weltkarte auf ihre Heimat.
6. Schwalbe, Hai, Wasserschildkröte, Wal und Libelle sind Wandertiere. Weißt du, was das bedeutet? Wo kann man sie aufleben?



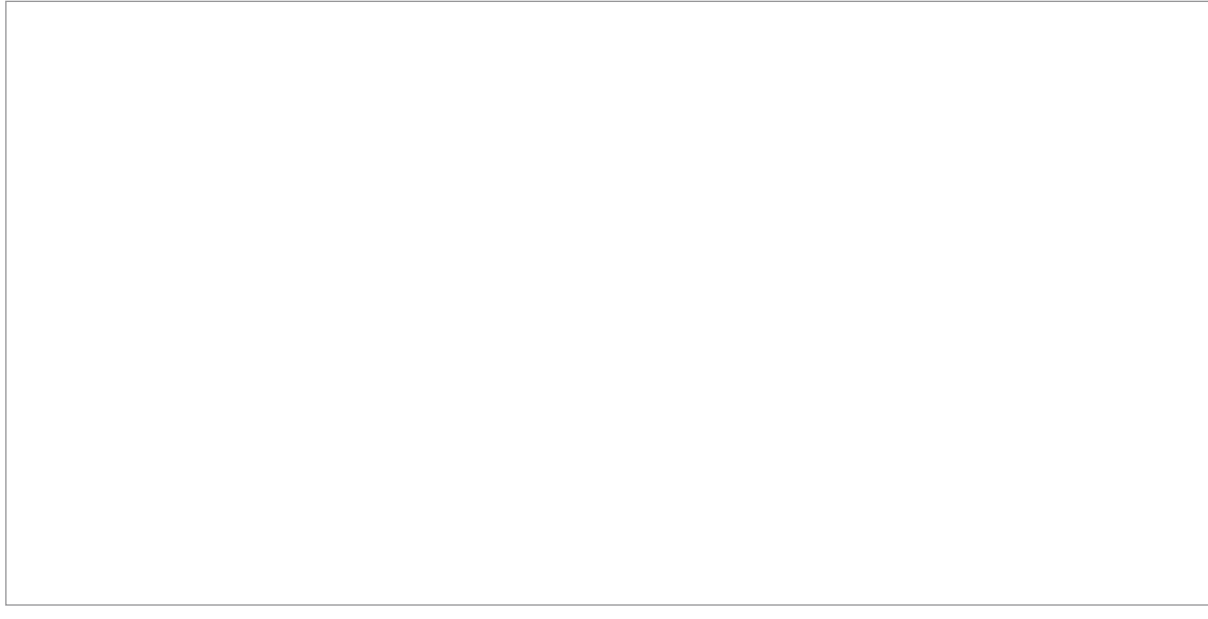
	Bieber	
	Dachs	
	Eule	
	Fuchs	
	Hase	
	Nixe	
	Pinguin	
	Ratte	
	Robbe	
	Wildschwein	

		
		
		
		
		
	Libelle	
	Schwalbe	
	Hai	
	Wasserschildkröte	
	Wal	



MEINE LIEBLINGSFIGUR

- 1.) Male Vorder- und Rückseite deiner Lieblingsfigur.
- 2.) Schneide beide Teile aus.
- 3.) Lege beide Teile aufeinander.
- 4.) Klebe sie NUR in der Mitte zusammen.



Male hier, wie deine Figur von vorne aussieht.

Male hier, wie deine Figur von hinten aussieht.

WIE IST DEINE FIGUR DENN SO?

Name: _____ Datum: _____

1.) Kennst du diese Eigenschaften? Umkreise die Wörter, die du kennst.

hilfsbereit	stolz	ängstlich
stark	schlau	faul
diebisch	mutig	fleißig



aufmerksam	selbstbewusst	geschäftstüchtig	
verträumt	listig	verspielt	unsicher
tolpatschig	erfinderisch	mitfühlend	



einfallsreich	eigenbrötlerisch	ablenkbar	
naiv	verrückt	sozial	begabt
grummelig	wortgewaltig	überschwänglich	



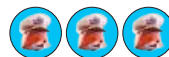
2.) Welche Eigenschaften passen zu deiner Figur?

Schreibe die Eigenschaften in das Innere deiner Figur.

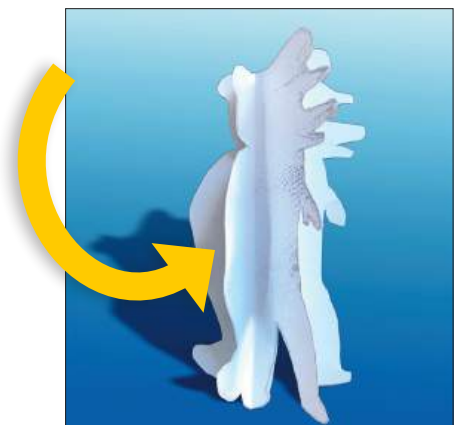


Schreibe die Eigenschaften, die du magst, in die eine Seite deiner Figur.

Schreibe die Eigenschaften, die du nicht magst, in die andere Seite.



3.) Ergänze Eigenschaften, die noch fehlen.



DAS FOTOSHOOTING

Name: _____

Datum: _____

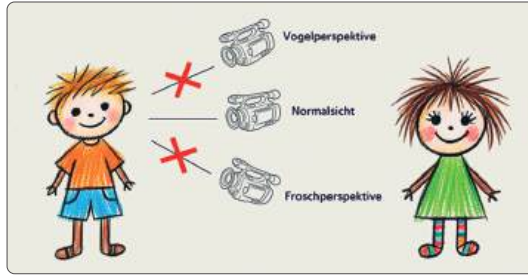
Partnerarbeit: Wo ist die Kamera?

Ihr braucht: Pappkamera oder Motivsucher, einen Partner oder eine Partnerin

1. Bild angucken



2. ausprobieren und aufmalen



3. Figur beschreiben

Hai sieht...

ängstlich

lustig

kämpferisch aus

Jetzt seid ihr dran:



Hase sieht...

traurig stark

zufrieden besorgt

..... aus



Biber sieht...

selbstbewusst verängstigt

nett

..... aus



Fuchs sieht...

.....

.....

..... aus



Jack sieht...

.....

.....

..... aus



FUCHS UND HASE

RETTEN DEN WALD

EIN FILM VON MASCHA HALBERSTAD REGISSEURIN VON OINK
NACH DEM BUCH FUCHS UND HASE VON SYLVIA VANDEN HEEDE

STARTET AM 17. OKTOBER 2024 BUNDESWEIT IM KINO

ZUM TRAILER:

